

HANDLUNGSLEITFADEN FÜR DEN UMGANG MIT BETROFFENEN

UNBEDINGT

- Ruhe bewahren.
- Zuverlässige:r Gesprächspartner:in sein.
- Zuhören und Glauben schenken.
- Wertschätzung für die Offenheit der betroffenen Person.
- Wichtige Botschaft: „Du trägst keine Schuld.“
- Sachlicher Umgang mit der Situation.
- Ambivalente Gefühle des Betroffenen akzeptieren.
- Alle Schritte mit dem Betroffenen absprechen.
- Dokumentation des Gespräches (*Meldebogen bei Verdacht*).
- Gespräch mit der Vertrauensperson (auf Freizeiten ist die Freizeitleitung zu informieren).
- Dank aussprechen.
- Hole dir Hilfe, wenn du selber nicht zurecht kommst.

AUF GAR KEINEN FALL

- Nicht bedrängen! Keinen Druck ausüben.
- Nicht nach dem „Warum“ fragen.
- Keine Suggestivfragen stellen.
- Keine Erklärungen einfordern.
- Keine Bewertung/ Dramatisierung der Situation.
- Keine vorschnellen Versprechungen.
- Keine eigenen Befragungen und Ermittlungen.
- Keine Konfrontation mit der beschuldigten Person.
- Keine Weitergabe von Informationen an andere Personen.

